FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Sisarum, Suckerwurtzel.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

3. *Species.* Tournefort hat zehn, von welchen folgende am gebräuchlichsten: Sinapi rapi folio und Sinapi album siliqua hirsuta semine albo et rufo

4. *Tempus* et *locus.* Es blühet im Junio und trägt meist im Augusto zeitigen Saamen und wird in Gärten oder auf Aeckern gesäet.

5. *Vires* et *vsus.* Es hat in sich ein heftiges sal volatile, daher erwecket es Appetit, erwärmet den Magen und hilft zur Verdauung.

6. *Præparata.* Aus dem Saamen wird das Oel gemacht. Imgleichen ist in Küchen bekant der Senf oder Mostart, welcher aus Senfsaamen, Wein und Weinessig oder Trauben verfertiget wird.

SISARVM, Suckerwurtzel.

1. *Character.* Nach pag. 120 gehöret es unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire, fünfblätterige Blume tragen, mit unbedecktem, zweykörnigten, langen schmalen Saamen. Die Blätter sehen fast aus wie an der Pastinaca; nach dem Saamen aber ist sie davon unterschieden.

2. *Species.* Tournefort hat eine einige, die er nennet Sisarum Germanorum.

3. *Tempus* et *locus.* Sie blühet im Julio und wächst in Gärten an fetten Orten.

4. *Vires* et *vsus.* Wegen ihrer lieblich süssen und mucilaginösen Theilgen, haben die Wurtzeln in sich eine gute Nahrung, und sind den Schwind-